



Juni 2010

# Falun Dafa News

No. 78

## Menschenrechte, Tradition, Verfolgung

### 11. Welt Falun Dafa Tag am 13. Mai

Feierlichkeiten und Informationsveranstaltungen in Wien und Salzburg

Seite ... 2

### Der 25. April 1999 als ein Symbol für friedlichen Widerstand und Hoffnung

Seite ... 2

### EXPO IN SHANGHAI:

KP-Regime verschärft Vorgehen gegen Falun Gong

Seite ... 3

### Kurzberichte

Seite ... 3

### Pressespiegel und Meinungen

Seite ... 4

### Ausland

Seite ... 4

### Traditionelles aus China:

Sei streng zu dir selbst und gütig gegenüber anderen

Seite ... 4

### Aktuelle Zahlen der Verfolgung:

**3.366** verifizierte Todesopfer durch Folter (die Dunkelziffer ist weit höher)

Im Mai 2010 erklären **1338** Menschen ihre durch Folter und Gehirnwäsche erzwungenen Erklärungen, auf das Ausüben von Falun Dafa zu verzichten, für ungültig.

## Am 13. Mai wurde der 11. Welt Falun Dafa Tag gefeiert

An vielen Orten der Welt, so auch am Wiener Stephansplatz, wurde anlässlich des Welt Falun Dafa Tages die chinesische Meditationspraxis Falun Gong in einer vielfältigen Weise vorgestellt. Der Welt Falun Dafa Tag wurde im Jahr 2000 anlässlich der weiten Verbreitung von Falun Dafa ins Leben gerufen. Seither wird er am 13. Mai weltweit gefeiert.

Falun Dafa wurde von Herrn Li Hongzhi am 13. Mai 1992 zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt, innerhalb nur weniger Jahre entwickelte es sich zum weitest verbreiteten Qigong in China. Einem Bericht des Shanghaier Fernsehens zufolge gab es 1999 in China mehr als 100 Millionen Menschen, die Falun Dafa praktizierten. Viele von ihnen haben körperlich und geistig eine neue Leichtigkeit erfahren. Seit der Verfolgung von Falun Gong im Jahre 1999 hat der Welt Falun Dafa Tag eine noch tragendere Rolle bekommen, da es den Falun Gong Praktizierenden ein großes Anliegen ist, alle Menschen über die brutale und unrechtmäßige Verfolgung durch die chinesische kommunistische Partei (KPCh) zu informieren und tiefer in das Bewußtsein der Weltöffentlichkeit zu rücken. Denn



Am Welt Falun Gong Tag wurden auch die fünf leicht zu erlernenden Übungen vorgestellt

viele Menschen bringen mit Meditation zwar sofort China in Verbindung, wissen aber nicht, dass Menschen im 21. Jahrhundert verfolgt und gefoltert werden, weil sie meditieren, hohe moralische Maßstäbe an sich setzen und gute Menschen sein wollen. Doch Falun Gong ist nicht nur etwas, das China betrifft, denn die chinesische Meditationspraxis ist sehr schnell über die Grenzen Chinas hinaus gewachsen und erfreut sich in über 114 Ländern großer Beliebtheit.

In Wien zog am 13. Mai ein Informationsstand mit Berichten über die Verfolgung in unterschiedlichsten Sprachen die Aufmerksamkeit vieler

Menschen auf sich. Neben Informationen über die Verfolgung wurden natürlich auch die Prinzipien und Wirkungen von Falun Gong vorgestellt. Eine farbenprächtige Bildausstellung sprach von der Schönheit von Falun Gong und erschütternde Fotografien über Verfolgungsoffer führten die Grausamkeit der KPCh unvermittelt vor Augen. Außerdem wurden die Übungen des Falun Gong vorgeführt und die Wirkungsprinzipien wurden näher erläutert.

Ein weiterer Höhepunkt war die musikalische Darbietung von Stücken, die über Falun Dafa erzählen. Der Falun Dafa Tag hat für viele Praktizier-

**Fortsetzung auf Seite 3**

### Falun Dafa in Kürze

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine traditionelle chinesische Meditationsform. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischen Zufriedenheit beitragen. Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur 7 Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden auf ca. 100 Mio. Diese Anzahl erschien dem damaligen Staatschef, Jiang Zemin, zu groß, somit wurde Falun Gong 1999 verboten. Eine Propagandawelle der Lügen und Verleumdungen begann. Viele unschuldige Menschen wurden inhaftiert, gefoltert und getötet. Dieser Newsletter soll die Geschehnisse in der brutalen Verfolgung gegen friedliche Menschen aufzeigen. ... es betrifft uns alle

## 11. Welt Falun Dafa Tag am 13. Mai Feierlichkeiten und Informationsveranstaltungen in Wien und Salzburg

Anlässlich des 11. "Welt Falun Dafa Tages" am 13. Mai veranstalteten Falun Gong Praktizierende aus Österreich Kundgebungen in Wien und in Salzburg.

Die Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen aus der ganzen Welt erfuhren über die mittlerweile 11 Jahre andauernde Verfolgung von Falun Gong in China. Nachdem viele Leute die Fakten erfuhren, unterschrieben sie die Petitionslisten, um damit ein rasches Ende der Verfolgung zu erwirken. Einige Leute zeigten auch Interesse, die Falun Gong Übungen zu lernen.

Kinder konnten mitmachen Kalligraphien anzufertigen und lernen wie man Lotus-



Melanie Fleck und Alexander Sieber gaben am Stephansplatz Lieder zum Besten, die ihre Erfahrungen mit Falun Dafa ausdrücken und auf die brutale Verfolgung in China hinweisen.



In traditionellen Qigong-Anzügen, die in der Sonne am Stephansplatz glänzten, zeigten Falun Gong Praktizierende aus ganz Österreich die harmonischen und ruhigen Übungen

blumen aus Papier bastelt.

weltweit gefeiert.

Der "Welt Falun Dafa Tag" wurde 1999 anlässlich der weiten Verbreitung von Falun Gong (auch Falun Dafa) in China ins Leben gerufen. Seither wird er am 13. Mai von Falun Gong Praktizierenden



Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht - die universellen Prinzipien von Falun Dafa

Die Werte "Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht" aus der Lehre von Falun Gong spiegeln die traditionellen Werte, die in den buddhistischen und taoistischen Lehren verankert sind, wider. Diese Lehre bietet den Chinesen einen neuen Zugang zu den fast schon verlorenen bzw. durch das kommunistische Regime beinahe ausradierten wahren traditionellen Kultur Chinas.

### Der 25. April 1999 als ein Symbol für friedlichen Widerstand und Hoffnung

**Kaum ein Ereignis hat so eindrucksvoll die Kraft des individuellen Widerstandes gegen Unterdrückung gezeigt, wie jener 25. April 1999, als sich über 10.000 Falun Gong Praktizierende im Zhongnanhai Regierungsviertel von Peking vor dem Appellationsbüro des Staatsrats versammelten und friedlich für die Freilassung von 45 gesetzeswidrig verhafteten Falun Gong Praktizierenden appellierten.**

So schwer man die Verfolgung von Falun Gong in China nachvollziehen kann, so extrem negativ sind auch die Beweggründe derer Personen in der kommunistischen Partei Chinas (KPCh), welche die Verfolgung gestartet und maßgeblich vorangetrieben hatten. Allen voraus war

es die Machtgier des damaligen Machthaber Jiang Zemin, welcher sich mit seiner schwindenden Popularität konfrontiert sah. Jiang Zemin bediente sich einer von der KPCh schon des Öfteren durchgeführten Methode, der Isolation und Diffamierung einer entsprechenden Gruppe innerhalb der Bevölkerung, um so von den eigenen Problemen abzulenken.

Schon vor dem Beginn der Verfolgung 1999 gab es bereits Störversuche seitens der Behörden gegen Falun Gong. Nachdem die Polizei eine Gruppe von 45 Falun Gong Praktizierenden unrechtmäßig festgenommen hatte, sahen sich viele Falun Gong Praktizierende besorgt ob der aktuellen Entwicklungen und wollten das Ihre dazu beitragen, die vermeintlichen

Missverständnisse aufzuklären.

So kam es dann zu dem denkwürdigen 25. April 1999, als über 10.000 Falun Gong Praktizierende vom Zentralen Petitionsbüro in Peking von der Polizei bewußt nach Zhongnanhai umgeleitet wurden und so die „Umzingelung des Regierungsviertels durch Falun Gong“ von Jiang Zemin inszeniert wurde.

Entgegen den damaligen Ankündigungen der Behörden, alles sei gut, startete das chinesische Regime drei Monate danach die bis heute andauernde Verfolgung. Wie schon vor elf Jahren gehen Falun Gong Praktizierende jedoch einen unbeirrbar Weg des friedlichen Appells zur Beendigung der Verfolgung.



## EXPO IN SHANGHAI: KP-Regime verschärft Vorgehen gegen Falun Gong

**Im Vorfeld der Expo 2010 in Shanghai sind die chinesischen Behörden radikal gegen dort lebende Falun Gong-Praktizierende vorgegangen. Wie bei den Olympischen Spielen 2008 in Beijing benutzt die Kommunistische Partei Chinas**

**(KPCh) dieses internationale Ereignis als Vorwand, um ihre Kampagne zur „Auslöschung“ von Falun Gong weiterzuführen.**

Seit Februar 2009 wurden mindestens 127 Falun Gong Praktizierende in Shanghai festgenommen. 26 Personen wurden willkürlich zu Gefängnis oder Arbeitslager von bis zu siebeneinhalb Jahren

verurteilt. Andere Falun Gong-Praktizierende wurden in örtliche „Gehirnwäsche-Zentren“ gebracht, um sie zu zwingen ihren Glauben aufzugeben.

Erping Zhang, Sprecher des Falun Dafa Informationszentrums in New York, sieht die Tatsache, dass in Shanghai lebende Falun Gong Praktizierende für Jahre in Arbeitslager gebracht werden, als Hinweis dafür, „dass es sich nicht nur um ein kurzzeitiges hartes Durchgreifen aus ‚Sicherheitsgründen‘ handelt, sondern vielmehr um die Umsetzung des langfristigen Plans der KPCh, jeden einzelnen Praktizierenden in China zu identifizieren und ‚umzuerziehen‘.“

„Jeder dieser 127 Praktizierenden ist in

Gefahr, gefoltert zu werden ... oder Schlimmeres zu erleiden. Es geht hier um unschuldige Menschen, die nur friedlich ihren Glauben ausüben möchten. Es ist äußerst wichtig, dass die internationale Gemeinschaft eingreift, um ihre Sicherheit zu gewährleisten.“



*Der Ehemann Mei Xuans, einer Erhu-Virtuosin bei Shen Yun Performing Arts in New York, ist verschwunden. Die Künstlerin sagte aus, dass er Anfang Februar vermutlich vom Shanghaier Büro 610, einer Art "chinesischer Gestapo", am Flughafen von Shanghai entführt wurde.*

Mindestens 22 der in den letzten 15 Monaten festgenommenen Falun Gong Praktizierenden wurden zuhause bzw. an ihren Arbeitsplätzen festgenommen und entführt. Die Teams, die manchmal aus vielen Sicherheitsbeamten bestanden, durchsuchten bei ihrer Fahndung nach Falun Gong Praktizierenden eine Wohnung nach der anderen. Die Wohnungen von 34 der oben erwähnten 127

Praktizierenden sollen von Sicherheitskräften illegal durchsucht und geplündert worden sein. Elektronische Geräte und andere Wertgegenstände sowie Falun Gong Bücher wurden beschlagnahmt.

Über 8.000 Falun Gong Praktizierende wurden im Vorfeld der Olympischen Spiele 2008 inhaftiert. 2009 kamen Hunderte von ihnen laut „Falun Dafa Informationszentrum Jahresbericht 2010“ ins Gefängnis oder Arbeitslager. Dutzende starben später aufgrund der dort erlittenen Misshandlungen.

Eine vollständige Liste aller bekannten Verhaftungen sowie weitere Berichte auf:  
[www.faluninfo.net](http://www.faluninfo.net)

### Fortsetzung von Seite 1 ...

ende auch eine ganz individuelle Bedeutung. So sagt ein junger Engländer: „Der Welt Falun Dafa Tag bedeutet, den Beginn meines Praktizierens von Falun Gong zu feiern. Ich erhielt sofort nach Beginn so viele Vorzüge, wie beispielsweise die Zunahme von Energie, ein viel friedlicheres Verhalten und ein besseres Leben, weil meine Familie spürte, dass ich ein netterer und umsichtigerer Mensch geworden bin. Außerdem ist es für mich eine Gelegenheit, jenen Tag zu feiern, an dem Meister Li begonnen hat, Falun Gong der Welt vorzustellen. 100 Millionen Menschen wie ich haben davon profitiert und dass ist

es ganz bestimmt wert zu feiern.“ Ein Immobilienfachmann aus Toronto sagt: Durch Falun Dafa habe ich gelernt, mich selbst und andere zu respektieren. Ich habe den inneren Frieden gefunden, nach dem ich mein ganzes Leben lang gesucht habe. In den vergangenen zehn Jahren habe ich jede Nacht wie ein Baby geschlafen, und wenn ich wüsste, dass ich morgen sterben würde, würde ich absolut nichts zu bedauern haben. Wegen dieses Geschenkes, das ich erhalten habe, feiere ich den 13. Mai nicht nur für mich selbst, sondern für die Harmonie und das Verständnis, die es in meine Welt und den Menschen um mich herumgebracht hat.“

## Kurzmitteilungen

### Rentnerin übt Falun Gong - viereinhalb Jahre Haft

Frau Li Wenjuan (ca. 60 Jahre alt) – Rentnerin aus dem Bezirk Putuo in Shanghai: Am 5. Juni 2009 wurde Frau Li zusammen mit einer anderen älteren Falun Gong-Praktizierenden in deren Wohnung von Sicherheitskräften verhaftet. Am nächsten Tag wurden Frau Lis Ehemann und ihr Schwiegersohn Hou Yagang aus der Wohnung der Familie entführt und ins Haftzentrum des Bezirks Putuo gebracht. Die Festnahme von drei Familienmitgliedern löste bei Frau Lis schwangerer Tochter eine Fehlgeburt aus! Am 6. November wurde Frau Li aufgrund ihres Glaubens an Falun Gong in einem Schauprozess zu viereinhalb Jahren Gefängnis verurteilt.

### Siemens Finance Director wegen Übens von Falun Gong zu eineinhalb Jahren Gefängnis verurteilt

Frau Li Yaohua (64) und ihre Tochter Zhang Yibo (30) aus Hongkong: Frau Zhang arbeitete als Finanzdirektorin bei Siemens in Shanghai, als sie und ihre Mutter zusammen mit drei anderen Falun Gong-Praktizierenden am 4. Juni 2009 verhaftet wurden. Sie wurden zehn Monate lang im Haftzentrum des Bezirks Xuhui festgehalten, wo sie Schlafentzug und körperliche Misshandlungen erlitten. Am 18. März 2010 wurden beide Frauen in einem Schauprozess aufgrund des Praktizierens von Falun Gong zu dreieinhalb bzw. eineinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Herr Zhang Yiyuan (Sohn von Frau Li) ist Professor für Zahnheilkunde an der University of California in Los Angeles und steht für weitere Auskünfte auf Anfrage zur Verfügung.

### Uni-Dozent erneut in Haft

Guo Xiaojun – ehemaliger Dozent an der Jiaotong-Universität Shanghai: Weil die Behörden Druck auf seine Firma ausübten, wurde Herr Guo Xiaojun im Dezember 2009 entlassen. Weniger als einen Monat später, am 8. Januar 2010, wurde er vor seinem Haus von wartenden Sicherheitskräften entführt. Anschließend beschlagnahmte man seine Computer, elektronische Geräte und Falun Gong-Bücher. Herr Guo war bereits früher fünf Jahre wegen seines Glaubens an Falun Gong im Tilanqiao-Gefängnis eingesperrt worden. Er wird zurzeit im Baoshan Bezirksgefängnislager festgehalten und seiner Familie werden Besuche verwehrt.

## Pressespiegel und Meinungen

### Klaut China Organe von Häftlingen?

Brüssel - Der Bedarf an menschlichen Organen ist auf der ganzen Welt groß. Einige verzweifelte Patienten fragen nicht lange, woher eine lebensrettende Spenderleber oder -niere kommt.

Die Anschuldigungen sind haarsträubend: In China werden inhaftierten Angehörigen der spirituellen Falun-Gong-Gemeinschaft in einer tödlichen Operation Organe entnommen. Die Empfänger sind häufig finanzkräftige Ausländer, die die lebensrettende Reise nach China als letzte Chance auf ein Spenderorgan sehen. Das jedenfalls behauptet der kanadische Anwalt David Kilgour, der heute auf Einladung des deutschen Abgeordneten Peter Liese (CDU) im Europaparlament über seine Recherchen spricht. (...)

Fakt ist, dass ein Großteil der in China transplantierten Organe von Hingerichteten stammt. Das berichten auch Staatsmedien wie die Tageszeitung "China Daily". Die Praxis wird von Organisationen wie dem Weltärztebund kritisiert, weil bei Todeskandidaten schwerlich Freiwilligkeit vorausgesetzt werden kann.

(Quelle: Stuttgarter-nachrichten.de v 19.05.10, <http://www.stuttgarter-nachrichten.de>)

### Chineser verschleppt

Der Falun-Gong-Praktizierende Jiang Feng ist seit dem 18. Februar "verschwunden". Er wurde in Shanghai vermutlich von den chinesischen Behörden festgenommen. Ihm drohen Folter und andere Misshandlungen.

Jiang Feng "verschwand" am 18. Februar auf dem Flughafen Shanghai Pudong International. Er hatte bereits für seinen Flug nach New York eingeecheckt, erschien dann aber nicht an Bord des Flugzeugs. MitarbeiterInnen der Fluggesellschaft gaben an, dass er nach dem Passieren der Sicherheitskontrolle von Angehörigen der Behörde für innere Sicherheit abgeführt worden sei. Die Behörden haben Jiang Fengs Familie bisher nicht darüber informiert, wo er festgehalten wird. Auch die Bemühungen der Familie, von der Polizei in Shanghai Informationen zu erhalten, sind fehlgeschlagen. Freunde in China sind der Auffassung, dass er in seine Heimatstadt Hefei in der Provinz Anhui gebracht wurde, mehrere hundert Kilometer von Shanghai entfernt.

Jiang Feng befand sich bereits zwischen 1999 und 2002 für drei Jahre in Haft, weil er Falun-Gong-Praktizierender ist. (...)

(Quelle: Amnesty International am 10.5.10, <http://www.amnesty.de/urgent-action/ua-111-2010/chinese-verschleppt>)

## Ausland

### Falun Gong Praktizierende feiern den Welt Falun Dafa Tag



Am 9. Mai 2010 veranstalteten die Falun Gong Praktizierenden aus Los Angeles Aktivitäten in Santa Monica Beach, um den 11. Welt Falun Dafa Tag zu feiern. Viele Menschen waren von den friedlichen Aktivitäten angezogen. Einige lernten die Übungen und konnten das starke Energiefeld spüren.

**Herausgeber:** Falun Dafa Informationszentrum Österreich, Auwaldstraße 6, 5400 Au  
E-Mail: [newsletter@faluninfo.at](mailto:newsletter@faluninfo.at)  
Web: <http://newsletter.faluninfo.at>  
**Allgemeine Infos über Falun Gong:**  
<http://www.falundafa.at>  
**Aktuelle Nachrichten / Situation in China:**  
<http://www.faluninfo.at>  
<http://www.faluninfo.net>

Wenn Sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) monatlich kostenlos zugeschickt bekommen wollen, kontaktieren Sie bitte das Infozentrum oder rufen Sie 0699/12735689.

## Sei streng zu dir selbst und gütig gegenüber anderen

Fan Chunren war ein berühmter Gelehrter und eine wichtige politische Figur in der Sun Dynastie (960 – 1279 n.Chr.). Er ermahnte stets seine Söhne: „Der dümmste Mensch ist sehr klar im Kopf, wenn er die Fehler in anderen Menschen sieht, und der intelligenteste Mensch wird wirr im Kopf, wenn er sich seine eigenen Fehler vergibt. Deshalb, wenn du die Fehler in dir selbst genauso finden kannst wie die der anderen, und anderen genauso vergeben kannst wie dir selbst, brauchst du dir keine Sorgen darüber zu machen, ob du eines Tages ein Weiser wirst.“

Die alten Chinesen erinnerten ihre Kinder immer daran, dass der einzige Weg, um mit anderen Menschen auszukommen, „streng zu sich selbst und gutherzig zu anderen zu sein“ ist. Ja, es ist nicht einfach, dieses Prinzip in die Tat umzusetzen. Der Grund ist, dass die normalen Menschen dazu neigen, ihren



Fan Zhongyan (960-1279)  
Chunrens Vater - ein berühmter Gelehrter

Fokus auf die Unvollkommenheit der Welt zu richten und sich unzufrieden und unwohl zu fühlen. Aus ihrem Ärger heraus beginnen sie, andere zu beschuldigen.

Als Folge davon können

sogar dumme Menschen ganz klar erkennen und genau sagen, was andere falsch gemacht haben. Wenn es aber darum geht, sich selbst zu betrachten und die eigenen Probleme oder Fehler zu finden, werden sogar die intelligenten Menschen wirr im Kopf und inkompetent.

Deshalb lehrte Fan seine Kinder und Schüler, dass der Schlüssel zur Erreichung großer Tugend darin liegt, „Fehler in sich selbst zu finden genauso, wie man Fehler in anderen findet, und anderen genau so zu vergeben, wie man sich selbst vergibt.“ Wenn man so handelt, kann man sich fortentwickeln.

Es ist leichter, sich selbst zu vergeben als anderen. Wenn wir anderen wirklich so vergeben können wie uns selbst, ist das Erreichen der Heiligkeit fast sicher.

Adresse: